

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **1 (1875)**

Heft 33

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustrirtes humoristisch-politisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nölli.

Verlag und Expedition: Hofgasse Nr. 2.

Abonnementsbedingungen:

Für 3 Monate Fr. 3. —; 6 Monate Fr. 5. —; 12 Monate Fr. 10. — franko für die Schweiz; für das Ausland mit Porto-Zusatzlag. Abonnements nehmen entgegen alle Postämter des In- und Auslandes; in Zürich die Expedition, sowie sämtliche Ablagen; ferner in:

Narau: H. R. Sauerländer, Buchhandlung.

Basel: Chr. Wedri, Buchhandlung.

Bern: H. Blom, Annoncen-Expedition.

Erscheint jeden Samstag.

Chur: L. Hög, Buchhandlung.

Luzern: Dörfel's Buchhandlung.

Schaffhausen: C. Schöch, Buchhandlung.

St. Gallen: Scheitlin'sche Buchhandlung.

Winterthur: Bleuler-Hausheer & Cie, Buchhandl.

Zürich: Schabelitz'sche Buchhandl. (Casar Schmidt).

Briefe und Gelder franko.

Auflösung der französischen Kammer.

Sie ward verlaget in einer dunkeln Stunde.
Thatlos zerflohen bei des Morgens Weh'n
Sind all' die Ritter vom dem schwarzen Bunde, —
Die traurigsten, die je die Welt geseh'n.
Sie zogen fort nach langem Wortgedresche,
Das sich bewegte zwischen Ach und Weh;
Und vollbepackt mit seiner schmutz'gen Wäsche
Nahm jeder einen Absynth beim Buffet.

Wo einst der Genius gesträubt die Wägen,
Ein Mirabeau empört den Wiederhall,
Der Nation zum Kampf gekühlt die Sehnen
Und proklamiert des schwachen Königs Fall;
Da haben sich mit hungrig — bdem Gähnen
Der Republik Schakale jetzt verschänzt,
Die sich nach einem sanften Heinrich sehnen,
Der das palante Thronchen frisch bepflanzt.

Umschlungen vom geschmückten Narrenseile
Der angebor'nen Legitimität,
Verhoden sie der Sitzung Langeweile;
Das Knurren kündigt in Zukunft ein Gebet.
Das Ende drohet und die Noth lehrt beten;
Die Zeit ist kostbar; darum dehnt sie aus.
Wer weiß wie Viele noch zusammentreten,
Wenn in den Wahlen fragen wird dies Haus?

Ein Sermon stärkt. — Wenn Arduet das wüßte, —
Er wälzte sich vor Lachen noch im Grab, —
Daß man in dieser Kammer beten müßte,
Gehorsam Dupanloup's Kommandostab,
Daß man darin als heilige Pucelle
Luise Lakeau ehrt im Glorienschein,
Er kröch' herauf aus seiner finstern Zelle
Und schenkte ihr sein heiliges Gebein.

Er musterte mit lächelndem Gesichte
Die saubere Gesellschaft Stück für Stück,
Die Bagabunden in der Zeitgeschichte
Und führte bei den Ohren sie zurück
In's Alterthum, als fränkische Styliten,
In einem angemessenen Gedicht.
Er lernte es bei frommen Jesuiten
Und profitierte von dem Unterricht.

Er würd' am Ende betend sich bequemen,
Mit dem Gesuch den Himmel zu bedroh'n,
Die Thoren aus der Kammer wegzunehmen,
Da sie gewichen aus den Fugen schon.
Denn provisorisch nur ist die Erlösung,
Bis neu das alte Possenspiel beginnt,
Da hilft nur eine gründliche Verweijung.
Die rechten Orts die rechten Strife spinnt.